

TEILHABE ERMÖGLICHEN ALTERSARMUT VERHINDERN



LIEBE GENOSSIN, LIEBER GENOSSE,

die wachsende Altersarmut macht uns immer mehr Sorgen, wir wollen sie nicht einfach hinnehmen. Wir haben deshalb den Aktionstag der AG SPD 60 plus 2012 unter das Motto gestellt: „Teilhabe ermöglichen – Altersarmut verhindern“. Unser Aktionstag soll um den 29. April 2012 stattfinden. Das ist der europäische Tag der Generationensolidarität. Nutzt ihn, um ein Zeichen gegen Armut auch im Alter zu setzen!

Auch ältere Menschen müssen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob es zum Seniorentreffen der AWO, zum Sportverein gehen soll, oder Enkeldienst angesagt ist, das darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Es kann nicht sein, dass das ehrenamtliche Engagement ausfällt, weil die Kosten zu hoch sind. Aber wir wollen auch unabhängig von der finanziellen Situation zum Einmischen und zur Teilhabe aufrufen.

Denn das Ehrenamt hält unsere Gesellschaft zusammen. Mitmachen, mitbestimmen, teilhaben, das lässt sich an vielen Punkten festmachen. Dazu gehören zum Beispiel barrierefreier

öffentlicher Nahverkehr und Wohnungen, in denen man alt werden kann. Wer wünscht sich nicht, weiterhin in der lieb gewonnenen Wohnung zu bleiben, auch wenn die „Zipperlein“ anfangen oder wenn pflegerische Hilfe benötigt wird.

Unsere Arbeitsgemeinschaft setzt sich für aktivierende Seniorenpolitik ein. Dazu brauchen wir altersgerechte Arbeitsplätze, lebensbegleitendes Lernen, aktiven Gesundheitsschutz und mehr Förderung des Engagements in unserer Gesellschaft.

Die zunehmende prekäre Beschäftigung höhlt immer mehr unsere sozialen Sicherungssysteme aus. Deshalb muss der Arbeitsmarkt geändert werden. Altersarmut droht bereits jetzt und immer größer werdenden Teilen der Bevölkerung erst recht in den kommenden Jahrzehnten. Deshalb fordern wir Reformen am Arbeitsmarkt. Und: Die gesetzliche Rentenversicherung muss weiterentwickelt werden. Die Rente muss wieder den Lebensstandard sichern und Altersarmut verhindern.

Die Kernforderungen der AG SPD 60 plus sind:

- Eine Erwerbstätigenversicherung mit Mindestrente, die Lebensstandardsicherung und Armutsfestigkeit bietet
- Ältere in Erwerbstätigkeit halten - Armut verhindern
- Lebensbegleitendes Lernen umsetzen: informieren, beteiligen und bilden
Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement fördern
- Gesundheit und Prävention fördern und Pflege verbessern
- Wohnungen und Wohnumfeld anpassen

Der Bundesvorstand der AG SPD 60 plus hat für Euch auf dem SPD-Bundesparteitag mehrere Anträge eingebracht: u.a. „Erfahrung schafft Zukunft: Älter werden in einer Welt im Wandel“ und „Wandel erzwingt Reformen – Für ein solidarisches Generationenprojekt - Der Weg zu einer Erwerbstätigenversicherung mit Mindestrente“. Obwohl der Parteitag z.T. andere Formulierungen beschlossen hat, bitten wir Euch, diese Anträge in Eure Gremien einzubringen.

Wie immer gilt: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Deshalb haben wir Euch Ideen für kreative Aktionen und Veranstaltungen aufbereitet. Auf geht's, lasst uns auf die Straße gehen, damit wir neue Sympathisantinnen und Sympathisanten für unsere Partei gewinnen.

Viel Spaß dabei wünscht Euch
Eure

Angelika Graf

Angelika Graf

ZEITRAUM DES AKTIONSTAGES:

Um den europäischen Tag der Generationensolidarität, 29. April 2012

EUROPÄISCHER TAG DER GENERATIONEN-SOLIDARITÄT

Am 29. April 2012 findet zum 4. Mal der Europäische Tag der Solidarität zwischen den Generationen statt. Dabei soll sowohl die europäische Öffentlichkeit als auch die Politik für das Thema Solidarität zwischen den Generationen sensibilisiert werden.

Wir als Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus wollen den Zeitraum um den 29. April 2012 nutzen, um auf die Straße zu gehen und mit pfiffigen Aktionen zu werben.